

## **Ergänzungsantrag der Fraktion „DIE LINKE.“ zur Beschlussvorlage BV/0296/2015**

### **Der Beschlussvorschlag ist nach dem Satz 1 zu ergänzen:**

Der Landrat wird beauftragt einmal jährlich zum aktuellen Umsetzungsstand der Konzeption „Fortführung der Drogen- und Suchtberatungsstellen“ im Kreistag zu berichten.

Dabei ist besondere Aufmerksamkeit auf den aktuellen Entwicklungsstand der Anzahl der unterschiedlichen Drogenabhängigen, der Entwicklung aktueller und neuer Substanzen, die bereits heute unzureichende Relation Berater-Drogenabhängiger und eventuell neue Tendenzen und Substanzen zu legen.

### **Begründung:**

In der vergangenen Legislaturperiode ist es im Landkreis Anhalt-Bitterfeld gelungen mit der Umstellung der Landesmittel einen Leistungserbringer in der Drogen- und Suchtberatung zu verpflichten. Das Deutsche Rote Kreuz hält in allen drei ehemaligen Kreisstädten ein Beratungsangebot vor. Gemeinsam mit dem Leistungserbringer hat die Verwaltung des Landkreises dieses Konzept erarbeitet und heute zur Beschlussfassung dem Kreistag vorgelegt.

Daraus erwächst die Aufgabe für den Kreistag sich mindestens einmal über den Umsetzungsstand der Konzeption unterrichten zu lassen, der sich mit dem dann vorliegenden aktuellen Zahlen der Drogenabhängigen, den im Landkreis vertriebenen Substanzen, dem Betreuungsschlüssel – der bereits heute als unzureichend eingeschätzt werden kann, zu beschäftigen und notwendige Schlüsse zu ziehen. An vielen Stellen in der Auseinandersetzung mit der aktuellen Entwicklung auf diesem Gebiet wird immer wieder betont, dass dies eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, dass gemeinsam nach neuen innovativen Lösungsstrategien gesucht und viele gesellschaftliche Akteure von Anfang an einbezogen werden sollen.

Dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe soll sich der Kreistag Anhalt-Bitterfeld auch gemeinsam stellen.



Bettina Kutz  
Fraktionsvorsitzende

Köthen, den 05.02.2016